

Lindenhof zeigt Keramik

Museum in Streitberg

Brachtal-Streitberg (re). Das Keramik-Museum Lindenhof in Streitberg ist am Sonntag, 7. April, geöffnet. Das Keramik-Museum zeigt in seiner Dauerausstellung einen Querschnitt durch die Produktion der „Wächtersbacher Steingutfabrik“ von den Anfängen bis zum Beginn der 1950er Jahre. Ergänzt wird die Ausstellung durch die Präsentation einer Original-Küche aus der Möbelfabrik Eisenhammer um 1900 in einem separaten „Küchenhaus“.

Bei der Ausstellung der Keramiken für den Zeitraum von 1920 bis 1950 in dem ausgebauten ehemaligen Silo ist die umfangreiche beeindruckende Präsentation von „Spritz-Dekoren“ aus den 1920er Jahren hervorzuheben sowie Objekte nach Entwürfen von Ursula Fesca mit starken Anklängen an den Bauhaus-Stil. Die Keramik-Sammlungen des Lindenhof-Museums wollen der einmaligen Design-Geschichte der Wächtersbacher Steingutfabrik ein lebendiges Denkmal setzen.

In der Reihe „Der gedeckte Tisch“ werden zwei Service präsentiert. Ein Klassiker ist das Wildservice nach Entwürfen von Prof. Gerhard Löbenberg (1891 bis 1967) aus der frühen Nachkriegszeit. Löbenberg war in den 30er Jahren ein gesuchter Maler von Jagdmotiven.

Im Küchenhaus sind passend zur vorösterlichen Zeit Teile eines „Hummer-Service“ eingedeckt, das Lust auf „Fisch“ macht.

Das Lindenhof-Museum ist am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.lindenhof-museum.de, gerne können gesonderte Termine vereinbart werden unter Telefon 06054/6714.